

Gebäudeenergiegesetz (GEG) 2023

Das gilt ab 01.01.2024

Wichtig:

- Alle Flüssiggasheizungen mit Errichtung bis 31.12.2023 können **ohne Einschränkungen** bis 31.12.2044 mit **fossilem Flüssiggas** betrieben werden
- Gilt auch, wenn eine kaputte Heizung noch repariert werden kann

Komplett Austausch der Flüssiggasheizung nur unter folgenden Bedingungen:

- Bei irreparablen Flüssiggasheizungen
- Bei über 30 Jahre alte Flüssiggasheizungen (z. B. mit einem Konstanttemperatur-Kessel)
- Für diese Fälle gibt es Übergangslösungen, mehrjährige Übergangsfristen, eventuelle Befreiungen von der Pflicht zum Erneuerbarem Heizen bei Härtefällen



Neubau

- **Ab 1.1.2024 gilt** für alle Neubauten **in Neubaugebieten** muss jede neu eingebaute Heizung zu **65 % mit Erneuerbaren Energien** betrieben werden
- **Frühstens ab 2026** muss jede neu eingebaute Heizung **außerhalb** von Neubaugebieten (z. B. Lückenbebauung) zu **65 % mit Erneuerbaren Energien** betrieben werden



Bestandsgebäude

- **Einbau von Flüssiggasheizungen** ist **möglich** bis Ablauf der Frist für die gesetzliche kommunale Wärmeplanung
 - Bis Ende Juni 2026 in Kommunen > 100.000 Einwohner
 - Bis Ende Juni 2028 in Kommunen < 100.000 Einwohner
- **Ab 2029** müssen **Flüssiggasheizungen** einen wachsenden Anteil an **Erneuerbaren Energien nutzen**
 - Ab 2029 Betrieb mit mindestens 15 %
 - Ab 2035 Betrieb mit mindestens 30 %
 - Ab 2040 Betrieb mit mindestens 60 %
 - Ab 2045 Betrieb mit 100 %



Gasheizung mit Wasserstoff

- weiterhin **100 % Betrieb** der Gasheizung **mit fossilem Gas bis** zur Umstellung auf **100 % Wasserstoff Betrieb**, wenn
 - die kommunale Wärmeplanung festgelegt ist
 - das bestehende Gasnetz auf Wasserstoff aus- und umgebaut ist
 - die Gasheizung auf 100 % Wasserstoff-Betrieb umgerüstet werden kann
- Keine Realisierung des Anschlusses an ein Wasserstoffnetz wie geplant möglich, dann
 - Umrüstung der Gasheizung auf den Betrieb mit mindestens 65 % Erneuerbaren Energien innerhalb von 3 Jahren